

diesen Versuchen, die von der amerikanischen Regierung inspiriert werden. Die holländische Arbeiterschaft wünscht die Zerstörung der deutschen Kriegsproduktion, wie es in dem Potsdamer Abkommen vorgesehen ist. Sie wünscht ein einheitliches demokratisches Deutschland, das die beste Garantie für ein friedliches Zusammenleben mit dem deutschen Volke ist.

Wir freuen uns, daß wir wieder mit euch in Kontakt kommen konnten. Wie wichtig es ist, daß wir genau wissen, was bei euch vorgeht und welche Fortschritte ihr in eurem Kampf für ein einheitliches demokratisches antifaschistisches Deutschland, in eurem Kampf um die Erfüllung des Zweijahrplanes macht, darf ich an dem Beispiel zeigen, wie ich zum ersten Male den Namen Hennecke kennenlernte. Als die Bergarbeiter in Limburg gegen eine Tarifsenkung in den Kampf traten und wir als Partei dabei vorangegangen sind, sagte uns die Reaktion, wir Kommunisten sollten das Maul halten, denn in der Ostzone Deutschlands gäbe es einen Bergarbeiter Hennecke, und der wollte, daß die deutschen Bergarbeiter noch viel schlimmer ausgebeutet werden sollen, und es gäbe eine ganze Hennecke-Bewegung. Jetzt wissen wir ganz genau, was die Bewegung der Hennecke-Aktivisten für die Erfüllung des Zweijahrplanes für Deutschland bedeutet, und wir werden mit großer Aufmerksamkeit eure weiteren Erfolge verfolgen und unseren Bergarbeitern und übrigen Arbeitern darüber berichten.

In Holland spüren die Werktätigen jetzt schon die Auswirkungen des Marshallplanes. Die Löhne müssen auf Anforderung von Amerika gestoppt werden, aber die Preise der Lebensmittel und der täglichen Bedarfsmittel steigen jede Woche. Neue Betriebe dürfen in Holland nur mit Genehmigung Amerikas errichtet werden (Hört, hört!), und wenn unsere Regierung ein einziges Mal die Genehmigung dazu bekommt, dann wird meistens die Beteiligung des amerikanischen Kapitals von 50 Prozent vorgeschrieben. Weiter spüren wir die Auswirkung des Marshallplanes in der Steigerung der militärischen Ausgaben unseres Landes. 40 Prozent der Ausgaben unseres Nationalbudgets für 1949 sind für kriegerische Zwecke bestimmt, aber für Schule, Wissenschaft und Kunst nur 7 Prozent. Für Wohnungsbau wurden die Ausgaben von 234 Millionen Gulden im Jahre 1948 auf 68 Millionen Gulden im Jahre 1949 herabgesetzt, und das in unserem Lande, wo von etwa zwei Millionen Familien 400 000 keine eigene